

Oberharz

Gerhard Oppitz gibt das Abschlusskonzert

Legendärer deutscher Pianist spielt Brahms beim Harz-Classix-Festival am 23. November – Werkstattgespräch am Vortag

Clausthal-Zellerfeld. Nach Alice Ott, Arcadi Volodos und Igor Levit kommt mit Gerhard Oppitz erneut ein ganz Großer seines Fachs zum Harz Classix Festival. Am Samstag, 23. November, beschließt der legendäre deutsche Pianist im Pulverhaus der Sympatec die diesjährige Konzertreihe.

Das Programm des Abends steht unter dem Motto Wiener Klassik und Romantik. Ab 20 Uhr spielt Gerhard Oppitz Kompositionen von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann und Johannes Brahms.

Erstes Konzert mit elf

Seit seinem fünften Lebensjahr spielt Gerhard Oppitz Klavier. Mit elf Jahren gab er in Heilbronn sein erstes öffentliches Konzert, das ihm den Weg an die Stuttgarter Musikhochschule und später in die Meisterklasse von Hugo Steurer öffnete. Oppitz' Weltkarriere begann 1977 ihren Anfang, nachdem er als erster Deutscher den Internationalen Arthur-Rubinstein-Wettbewerb in Tel Aviv gewann, bei dem der 90-jährige Rubinstein selbst in der Jury saß. 2009 gewann Oppitz den Brahms-Preis der Brahms-Gesellschaft Schleswig-Holstein, mit dem zuvor unter anderem Leonard Bernstein und Lord Yehudi Menuhin ausge-



Gerhard Oppitz konzertiert als Solist mit den renommiertesten Orchestern der Welt. Am 23. November ist er im Abschlusskonzert des Harz-Classix-Festivals zu erleben.

Foto: Goehre

zeichnet worden waren. Seit 2014 ist er Träger des Bayerischen Maximiliansordens für Wissenschaft und Kunst, der höchsten Auszeichnung des Freistaats Bayern – einer seiner Vorgänger als Träger dieses Ordens

war Johannes Brahms. Im Laufe seiner weltweiten Konzerttätigkeit mit den renommiertesten Orchestern der Welt hat Gerhard Oppitz mit besonderer Vorliebe immer wieder große Werkgruppen in zykli-

sehen Aufführungen präsentiert, zum Beispiel Bachs Wohltemperiertes Klavier, Mozarts 18 Sonaten, Beethovens 32 Sonaten, alle Solowerke von Schubert und das gesamte Klavierwerk von Johannes

Brahms. Gerhard Oppitz gilt heute als führender Interpret des Komponisten.

Kartenvorverkauf läuft

Brahms' Werk gehört denn auch der komplette zweite Teil des Abends nach der Pause mit den „Zwei Rhapsodien“ op. 79 sowie den „Sieben Fantasien“ op. 116.

Zuvor erklingen Beethovens Klaviersonate Nr. 17 D-Moll „Der Sturm“ sowie Schumanns Sonate Nr. 2 F-Moll „Konzert ohne Orchester für Klavier“.

► Bereits am Vortag des Abschlusskonzerts präsentieren die Verantwortlichen des Harz-Classix-Festivals erstmals ein „Werkstattgespräch“ mit Gerhard Oppitz und dem künstlerischen Kurator des Festivals, Hans-Christian Wille. Am Freitag, 22. November, erfahren interessierte Besucher ab 19 Uhr mehr über Gerhard Oppitz und sein Konzertprogramm. Für Inhaber von Konzertkarten ist der Eintritt im Kartenpreis enthalten.

► Karten für den 23. November – inklusive Besuch des Werkstattgesprächs – sind erhältlich in den bekannten Vorverkaufsstellen, unter anderem auch bei der Goslarschen Zeitung. Die Tickets kosten zwischen zehn und 54 Euro. *red/bf*